

Erinah Fridah Babirye

Uganda

Biografie

Erinah Fridah Babirye über sich: „Ich arbeite als Künstlerin mit diversen Materialien, Mixed Media und konzentriere mich auf Flora und Fauna als Inspirationsquelle und auf meine Beziehung zur Umwelt. Zurzeit lebe ich in Kampala, Uganda. Dort habe ich ein Residency-Programm und ein offenes Atelier bei Silhouette projects, AfriArt gallery, absolviert (2020/21).“

Das Werk: ästhetische Positionen

„Während der Pandemie war die Abriegelung beruflich, gesellschaftlich und wirtschaftlich sehr belastend. Ich pflanzte Pflanzen an, die es leichter machten, da die Erzeugnisse eine dringend benötigte finanzielle und soziale Rettung darstellten, und nutzte diese Pflanzen als meine Inspirationsquelle. Ich erforsche die symbolische Bedeutung, die psychischen, medizinischen und wissenschaftlichen Eigenschaften der Pflanzen. Mit meiner Arbeit möchte ich die starken Ähnlichkeiten zwischen Pflanzen und Menschen aufzeigen, indem ich Gesichtszüge, Flora und Fauna vermische und eine geheimnisvolle Umgebung mit versteckten Figuren und Bildern schaffe.“

Die Kunst-Werke

Untitled 1

Spray Paint, Kohle, Pastellfarben und Acryl auf Leinwand

2020

Größe: 120 x 90 cm

Erinah Fridah Babirye: „Dieses Werk wurde von der Stärke und Widerstandsfähigkeit, die ich während der Covid-19-Pandemie erlebt habe, inspiriert. Besonders ein Kaktus, der unter harten Wüstenbedingungen gedeiht, beeindruckte und inspirierte mich. Dann das Monstera-Blatt, es schafft Löcher, um sich an seine Umgebung anzupassen; kombiniert mit einem Farn, der Demut symbolisiert. Diese drei Pflanzen sind eine perfekte Darstellung des Stillstands und der Veränderungen, die Covid-19 im Lebensrhythmus verursacht hat. Dieses Werk

ist ein Ausdruck dafür, wie stark Pflanzen und Menschen in schwierigen Zeiten sein können.“

Untitled 2

Spray Paint, Kohle, Pastellfarben und Acryl auf Leinwand
2020
Größe: 120 x 90 cm

Untitled 3

Spray Paint, Kohle, Pastellfarben und Acryl auf Leinwand
2020
Größe: 90 x 60 cm

Serenity

Spray Paint, Kohle, Pastellfarben und Acryl auf Leinwand
2020
Größe: 120 x 90 cm

Werk-Kommentar von kukutana

Erinah Fridah Babirye hat sich während der Pandemie in ihren und auf ihren Garten zurückgezogen und besonnen. Ihre Inspiration stammt aus den organischen Formen ihrer Umgebung. Vielfarbige Blätter aber auch Blüten liegen dicht übereinander und formen einen Hintergrund, der an einen laubbedeckten Boden, aber auch an die Undurchdringlichkeit ursprünglicher Wälder erinnert. Diese ornamentale Fläche wird in ihrem Werk hin und wieder von einem menschlichen Gesicht durchbrochen (Untitled 3), dessen Augen, Nase, Mund aus der Biomasse hervorscheinen, oder die Bestandteil und Element eben dieser Biomasse sind: Lebenslinien ziehen sich von Menschen zu Pflanze, beide sind eng miteinander verbunden, sind Teil einer Formung. In „Serenity“ ist – ein Zeichen der Hoffnung? der Gelassenheit? – ein leerer, gelblich-rötlicher Himmel über den Pflanzen zu erblicken. Wird etwas erwartet? Recken sich die Pflanzen einem Morgen entgegen? Einem Himmel ohne Menschen? In einem anderen Werk scheint einzig im Hintergrund, verdeckt von vielen Formen, etwas Nicht-

Gewachsenes, sondern künstlich Gestaltetes, zu liegen. Ein von Menschen bearbeitetes, mit einem Ornament versehenes Holzstück? Ist es das einzige Überlebende, der Rest des Menschen, der im Organischen der Biomasse aufgeht und so überlebt, so wieder Teile einer Formung wird, die ihn nicht absondert und heraushebt?